

Aus der Industrie

Neuer Kalkputz auf historischem Untergrund.

Am ursprünglichen Ort, aber in einem komplett neuen, würdigen Rahmen zeigt das Herzogliche Museum in Gotha seit 19. Oktober wieder seine einzigartigen Kunstsammlungen aus dem ehemaligen Besitz der Herzöge von Sachsen-Coburg-Gotha. Möglich wurde dies durch eine umfassende Sanierung und Modernisierung des 1879 fertiggestellten Gebäudes, bei der die zentralen Repräsentationsräume mit dem Treppenhaus und dem prächtigen Kuppelsaal denkmalgerecht restauriert wurden.

Um diesen Kernbereich herum gliedern sich im Museumsgebäude weitere Ausstellungskabinette, die eine neue Raumfassung und ein eigens hierfür entwickeltes Farbkonzept erhielten. Mit dem genau aufeinander abgestimmten Kalkputzsystem Knauf Rotkalk konnten die beiden Maler- und Lackierbetriebe von Willi Möller aus Gotha und Norbert Kaddatz aus Bad Salzungen eine einheitliche und glatte Oberfläche herstellen, ohne dass noch funktionstüchtiger historischer Putz abgeschlagen werden musste. Möglich wurde dies durch einen insgesamt rund 8 mm dicken vollflächigen Überzug aus Rotkalk Fein mit eingebetteter Gewebeeinlage sowie abschließend Rotkalk Glätte.

Rotkalk

Stofflich folgen die heutigen Rotkalk-Produkte unmittelbar der ursprünglichen Wandgestaltung mit einem traditionellen Kalkputz. Optisch sorgen sie unabhängig vom vorherigen Zustand und Schädigungsgrad der Decken und Wände jetzt wieder für eine homogene und ebene Oberfläche, wie sie in hochwertigen Ausstellungsräumen verlangt wird.

Knauf

Fünzig Prozent bei der Werbung sind immer
rausgeworfen. Man weiß aber nicht, welche
Hälfte das ist. Henry Ford

Wir helfen Ihnen beim Suchen.

Gerd Warda warda@wohnungswirtschaft-heute.de
Hans-J. Krolkiewicz krolkiewicz@wohnungswirtschaft-heute.de